

Fraktionsloses Mitglied:

Nitsche, Bastian
Westermann, Hartwig

Gäste:

Ahn, Angelique	zu TOP 7
Emmerling, Sandra	zu TOP 3
Lang, Carsten	zu TOP 7
Winterkamp, Rainer	zu TOP 4

Ortsvorsteher/in:

Finke, Alfons
Schwane, Walter

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Bone, Christine	
Bücker, Ludger	Fachbereichsleiter
Dahlhaus, Martin	Fachabteilungsleiter
Demmert, Bettina	Fachabteilungsleiterin
Gottlob, Ralf	Fachbereichsleiter
Kuhlmann, Jürgen	Techn. Beigeordneter
Lask, Markus	Fachbereichsleiter
Nießing, Norbert	1. Beigeordneter der Stadt Borken
Schnelting, Alfons	Fachbereichsleiter
Schulze Hessing, Mechtild	Bürgermeisterin
Schulze-Dinkelborg, Rolf	Fachbereichsleiter
Wedhorn, Lutz	Fachabteilungsleiter
Zayko, Katja	

Schriftführer/in:

Kaß, Matthias

Es fehlen entschuldigt:**CDU:**

Richter, Frank
Tubes, Mike

SPD:

Kindermann, Kurt stv. Ausschussvorsitzender

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Gliem, Helga

Abgewickelte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Qualifiziertes Einzelhandelskonzept für die Stadt Borken -
Sachstandsbericht
Vorlage: V 2016/221
- 4 Vorstellung der Ergebnisse des Standortkonzeptes für
Windenergieanlagen 2016
Vorlage: V 2016/219
- 5 40. Änderung des Flächennutzungsplanes - Erweiterung Freizeitanlage
Pröbstingsee, Aufstellungsbeschluss
Vorlage: V 2016/251
- 6 Bebauungsplan HO 5 (Freizeitanlage Pröbstingsee - Erweiterung),
Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich der
Deponie
Vorlage: V 2016/145/1
- 7 Dorffinnenentwicklungskonzept Borkenwirth/Burlo: Vorstellung
Vorlage: V 2016/220
- 8 Abwasserbeseitigungskonzept 2017 -2028
Vorlage: V 2016/245
- 9 Sachstandsbericht Kläranlage
- 10 Neufassung der Entwässerungssatzung der Stadt Borken
Vorlage: V 2016/227
- 11 Erlass einer Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und
abflusslosen Gruben
Vorlage: V 2016/229
- 12 Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Borken
- Stellungnahme der Stadt Borken zum Entwurf
Vorlage: V 2016/230
- 13 Benennung von Ausschussmitgliedern für die Gruppe der Städte und
Gemeinden für Wasser- und Bodenverbände
Vorlage: V 2016/231
- 14 Kanal- und Straßenerneuerung Neue Kirchstraße in Weseke
Vorlage: V 2016/243
- 15 Endausbau der Straße "An der Seilerei" in Borken
Vorlage: V 2016/248

- 16 Endausbau der Straße "Feldgasse" in Marbeck
Vorlage: V 2016/249
- 17 Endausbau der "Propst-Pricking-Straße" in Borken
Vorlage: V 2016/247
- 18 Nitratbelastung im Wassergewinnungsgebiet Antrag der SPD Fraktion
vom 10.11.2016
Vorlage: V 2016/258
- 19 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Rottbeck begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und das Gremium beschlussfähig ist.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Seitens der anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Qualifiziertes Einzelhandelskonzept für die Stadt Borken - Sachstandsbericht Vorlage: V 2016/221

Frau Sandra Emmerling (Büro Dr. Lademann & Partner) erläutert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation das qualifizierte Einzelhandelskonzept.

Beschluss:

Die vom Büro Dr. Lademann & Partner aus Hamburg/ Düsseldorf vorgestellten Ergebnisse des qualifizierten Einzelhandelskonzeptes werden zur Kenntnis genommen.

zu 4 Vorstellung der Ergebnisse des Standortkonzeptes für Windenergieanlagen 2016 Vorlage: V 2016/219

Herr Reiner Winterkamp (Büro WWK) erläutert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die Ergebnisse des Standortkonzeptes für Windenergieanlagen 2016.

Stv. Börger möchte wissen, warum Windkraftanlagen auf Ramsdorfer Gebiet möglich seien. Die Anlagen haben dort höchstens einen Abstand von 200-250 Meter bis zum nächsten Haus.

Herr Winterkamp erklärt die Konzentrationszonen der Nachbargemeinden, wo Windkraftanlagen möglich seien. Es müsse immer eine Einzelfallentscheidung erfolgen. Kleinere Anlagen könnten auch näher an Häuser gebaut werden.

Stv. Kohlruss wirft die Frage auf, ob das Standortkonzept den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werde.

Bürgermeisterin Schulze Hessing gibt an, dass das Konzept der Niederschrift als Anlage beigefügt werde.

Stv. Kohlruss möchte wissen, wie viele Seiten das komplette Konzept habe.

Herr Winterkamp gibt an, dass das komplette Konzept auf ca. 85 Seiten bestehe. Die beiden gezeigten Pläne in der Präsentation seien in dem Konzept enthalten.

Stv. Kohlruss bittet um Einarbeitungszeit in die Thematik und somit um Änderung des Beschlussvorschlages.

Vorsitzender Rottbeck merkt an, dass die Verwaltung sich darüber bereits Gedanken gemacht habe.

Bürgermeisterin Schulze Hessing liest den neuen Beschlussvorschlag vor.

Stv. Lansmann gibt an, dass somit noch alles ergebnisoffen sei.

Bürgermeisterin Schulze Hessing erklärt, dass die Abschlussentscheidung der Rat machen müsse, der UPA mache die Empfehlung.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die noch offenen Fragen und Anregungen bis zur nächsten UPA-Sitzung zu bearbeiten und der Politik vorzustellen. Danach soll der Prozess der Umsetzung des Standortkonzeptes an den Rat gegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

**zu 5 40. Änderung des Flächennutzungsplanes - Erweiterung Freizeitanlage
Pröbstingsee, Aufstellungsbeschluss
Vorlage: V 2016/251**

Technischer Beigeordneter Kuhlmann erläutert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die Änderungen des Flächennutzungsplanes.

Beschluss:

Es wird gemäß § 2 (1) BauGB beschlossen, die 40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Borken für den Änderungsbereich Gemarkung Hoxfeld, Flur 7, Flurstücke 2 tlw., 7, 23, 24, 56, 91, 92 tlw., 95, 96, 97, 98, 101, 104, 110, 111, 112 (Katasterstand: 4. Oktober 2016) aufzustellen.

Der räumliche Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung ist in der Übersicht der Anlage 1 dargestellt und wird wie folgt abgegrenzt:

- im Osten durch die K 50 „Pröbstinger Busch“,
- im Süden durch den Verlauf der „Bocholter Aa“ und
- im Westen und Norden durch Wald und landwirtschaftliche Flächen sowie einen landwirtschaftlichen Betrieb.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

**zu 6 Bebauungsplan HO 5 (Freizeitanlage Pröbstingsee - Erweiterung),
Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich der
Deponie
Vorlage: V 2016/145/1**

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, für den Bereich der Deponie Hoxfeld und den sich nördlich anschließenden Bereich gemäß § 2 Absatz 1 BauGB einen Bebauungsplan aufzustellen. Im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegen folgende Flurstücke: Gemarkung Hoxfeld, Flur 7, Flurstücke 2 tlw., 7, 23, 24, 56, 91, 92 tlw., 95, 96, 97, 98, 101, 104, 110, 111, 112 (Katasterstand: 4. Oktober 2016).

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der Übersicht der Anlage 1 dargestellt und wird wie folgt abgegrenzt:

- im Osten durch die K 50 „Pröbstinger Busch“,
- im Süden durch den Verlauf der „Bocholter Aa“ und
- im Westen und Norden durch Wald und landwirtschaftliche Flächen sowie einen landwirtschaftlichen Betrieb.

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung HO 5 (Freizeitanlage Pröbstingsee – Erweiterung).

Der Umwelt- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Auftragsvergabe an ein Fachgutachterbüro für die für das Bauleitplanverfahren erforderliche Umweltverträglichkeitsprüfung inkl. Artenschutzrechtlicher Prüfung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit 19 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

zu 7 Dorfinnenentwicklungskonzept Borkenwirthe/Burlo: Vorstellung
Vorlage: V 2016/220

Herr Carsten Lang (Büro Wolters & Partner) und **Frau Angelique Ahn (Büro Wolters & Partner)** erläutert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation das Dorfinnenentwicklungskonzept Borkenwirthe/ Burlo.

Stv. Lansmann begrüßt die Präsentation, Borkenwirthe sei aber noch intensiver mit in die Planung einzubeziehen

Stv. Kohlruss merkt an, dass nicht nur der Innenkern behandelt werden müsse, sondern auch Borkenwirthe. Eine Umgehungsstraße werde Burlo nie bekommen, aber eine Entlastungsstraße sei eventuell möglich und wies auf die historisch gewachsene Straßendorfstruktur hin. Die Notwendigkeit eines zentralen Platzes sei fragwürdig.

Stv. Ebbing fügt hinzu, dass der Verkehr zu entschärfen sei, durch eine Umgehungsstraße oder eine Tempo 30 Zone.

Beschluss:

Die vorgeschlagene weitere Vorgehensweise wird zur Kenntnis genommen.

zu 8 Abwasserbeseitigungskonzept 2017 -2028
Vorlage: V 2016/245

Stv. Börger gibt an, dass einem Zeitungsbericht bezüglich Hochwasser zu entnehmen sei, dass die betroffenen Personen in Gemen keine Elementarversicherung abschließen können und möchte wissen, ob die Stadt Borken dazu verpflichtet sei, den Zustand so herzustellen, dass die entsprechenden Anwohner eine Versicherung abschließen können.

Technischer Beigeordneter Kuhlmann merkt an, dass dieses nicht möglich sei. Zudem sei das Hochwasserkonzept in arbeit.

Stv. Niemeyer möchte wissen, ob bei Erschließung von Baugebieten grundsätzlich das Regenwasser, Schmutzwasser und Abwasser getrennt werde.

Technischer Beigeordneter Kuhlmann erklärt, dass diese Trennkanalisation eine gesetzliche Vorgabe sei. In alten Gebieten, wie z.B. der Innenstadt sei noch ein Mischwasserkanal vorhanden.

Stv. Kaiser wirft die Frage auf, wohin Regenwasser geleitet werden müsse.

Technischer Beigeordneter Kuhlmann erläutert, dass das Regenwasser im Idealfall auf dem Grundstück versickere, ansonsten müsse es in den Regenwasserkanal abgeleitet werden.

Stv. Kaiser gibt an, dass im Bereich Albertslundstraße / Whitstablestraße jeder Anwohner eine Regenwasserpumpe habe. Beim letzten Hochwasser waren alle Pumpen im Einsatz.

Technischer Beigeordneter Kuhlmann merkt an, dass es nicht möglich sei, alle Massen an Regenwasser aufzufangen, wie es zum Beispiel beim letzten Hochwasser der Fall gewesen sei.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt dem Abwasserbeseitigungskonzept 2016 – 2028 zu.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

zu 9 Sachstandsbericht Kläranlage

Fachbereichsleiter Bücken erläutert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation den Sachstandsbericht Kläranlage.

Stv. Kohlruß möchte eine Planungsphase erklärt bekommen und wissen, warum die Kosten an einigen Stellen weit abweichen.

Fachbereichsleiter Bücken erklärt anhand des Ressourcenplanes die Planungsphasen und das abweichen der Kosten. Die höheren Kosten entstehen unter Anderem dadurch, dass zusätzliche Trafos und Leitungen anfallen.

Stv. Niemeyer möchte wissen, mit wie viel Prozent jährlich an Kostensteigerung für das Abwasser gerechnet werde.

Erster Beigeordneter Nießing gibt an, dass eine genaue Aussage nicht gemacht werden könne. Die Gebühren würden voraussichtlich angesichts der nicht feststehenden Parameter unter Berücksichtigung der Investitionen deutlich steigen. Die Steigerungsrate werde aber nach heutigem Stand keine 30% betragen.

Technischer Beigeordneter Kuhlmann fügt hinzu, dass die Maßnahmen im Abwasserbereich immer direkt sehr groß und teuer seien. Die letzte Modernisierung war im Jahr 1994, somit sei ein hoher Aufwand notwendig.

zu 10 Neufassung der Entwässerungssatzung der Stadt Borken
Vorlage: V 2016/227

Stv. Niemeyer möchte wissen, ob eine Liste von Betrieben vorhanden sei, welche in der Satzung der Stadt Borken über Entwässerung auf Seite 7 unter Nr. 2, Organische Stoffe und Stoffkenngrößen, geführt werden.

Fachabteilungsleiterin Demmert erklärt, dass ein Indirekteinleiterkataster von der Stadt Borken geführt werde.

Stv. Niemeyer wirft die Frage auf, über welche Niederschlagsanzahl in §11 der Entwässerungssatzung gesprochen werde, da die 100L Regenwasserbehälter wohl nicht anmeldepflichtig sei und ob eine Prüfpflicht bestehe.

Technischer Beigeordneter Kuhlmann erläutert, dass die Stadt Borken die Pflicht habe, dass das Wasser versickern könne, ansonsten müsse das Wasser im Kanal ablaufen. Eine Stichprobenartige Untersuchung sei möglich.

Fachabteilungsleiterin Demmert fügt hinzu, dass der Eigentümer selbst verpflichtet sei, die Leitungen zu prüfen. Eine Kommune könne die Prüfprotokolle anfordern.

Beschluss:

für den Umwelt- und Planungsausschuss:

1. Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken die Satzung der Stadt Borken über die Entwässerung der Grundstücke vom 15.12.2016 zu beschließen. Die Satzung tritt am 15.12.2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Borken über die Entwässerung der Grundstücke vom 25.06.2015 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

zu 11 Erlass einer Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben
Vorlage: V 2016/229

Beschluss:

für den Umwelt- und Planungsausschuss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der Satzungsänderung zu.

1. Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken die Satzung der Stadt Borken über die Entsorgung des Inhaltes von

Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) vom 15.12.2016 zu beschließen. Die Satzung tritt zum 15.12.2016 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit 19 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

**zu 12 Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Borken
 - Stellungnahme der Stadt Borken zum Entwurf
 Vorlage: V 2016/230**

Beschluss:

für den Umwelt- und Planungsausschuss:

1. Der Umwelt- und Planungsausschuss der Stadt Borken empfiehlt dem Rat der Stadt Borken zu beschließen:

Der Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes für die Jahre 2017 bis 2021 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Es wird daher angeregt,

- auf die Aufnahme einer separaten Erfassung der Bio- und Grünabfälle im Außenbereich in den AWP zu verzichten und
- die Stadt frühzeitig in mögliche Überlegungen von Kreis und EGW zur Optimierung der Schnittstellen zwischen den Kommunen und dem Kreis Borken/EGW im Sinne einer langfristig wirtschaftlichen Lösung einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit 19 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

**zu 13 Benennung von Ausschussmitgliedern für die Gruppe der Städte und
 Gemeinden für Wasser- und Bodenverbände
 Vorlage: V 2016/231**

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Benennung von Ausschussmitgliedern für die Gruppe der Städte und Gemeinden der vorgenannten Wasser- und Bodenverbände zu.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit 19 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

zu 14 Kanal- und Straßenerneuerung Neue Kirchstraße in Weseke
Vorlage: V 2016/243

Stv. Ebbing gibt an, dass beim letzten Hochwasser die Dorfkerne voll mit Wasser waren, aber die Regenrückhaltebecken leer gewesen seien und möchte wissen, wie mit dem Thema bei Erschließung neuer Straßen umgegangen werde.

Technischer Beigeordneter Kuhlmann erklärt hierzu die gesetzlichen Grundlagen.

Fachabteilungsleiterin Demmert fügt hinzu, dass bei der Neuen Kirchstraße ein 3-jähriges Hochwasserereignis zur Grundlage genommen worden sei.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, die Straßen- und Kanalplanung in der „Neuen Kirchstraße“ in der im Anhang dargestellten Form fortzuführen und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung der Maßnahme.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit 19 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

zu 15 Endausbau der Straße "An der Seilerei" in Borken
Vorlage: V 2016/248

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt die Durchführung des Endausbaus der Straße „An der Seilerei“ auf Grundlage der vorgestellten Planung.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit 19 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

zu 16 Endausbau der Straße "Feldgasse" in Marbeck
Vorlage: V 2016/249

Beschluss:

Der „Umwelt- und Planungsausschuss beschließt die Durchführung des Endausbaus der „Feldgasse“ auf Grundlage des vorgestellten Planung.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit 19 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

**zu 17 Endausbau der "Propst-Pricking-Straße" in Borken
 Vorlage: V 2016/247**

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt die Durchführung des Endausbaus der „Propst-Pricking-Straße“ auf Grundlage der vorgestellten Planung.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit 19 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

**zu 18 Nitratbelastung im Wassergewinnungsgebiet Antrag der SPD Fraktion
 vom 10.11.2016
 Vorlage: V 2016/258**

Stv. Niemeyer gibt an, dass dem Beschlussvorschlag so zugestimmt werden könne.

Stv. Kranenburg merkt an, dass das Thema Wassergewinnung sich vor Ort mit Fachleuten angeschaut werden müsse, welches mit in den Beschluss aufgenommen werden müsse.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung die Beantwortung der Fragen in einer der nächsten UPA Sitzungen in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Borken vorzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Ortstermin zusammen mit den Stadtwerken zu vereinbaren, damit das Thema Wassergewinnung vor Ort angeschaut werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit 19 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

zu 19 Mitteilungen und Anfragen

Keine Mitteilungen und Anfragen vorhanden.

gez.

Paul Rottbeck
Ausschussvorsitzender

gez.

Matthias Kaß
Schriftführer